

Zum Thema

Bei der Untersuchung altlastverdächtiger Flächen sind in erster Linie die in der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV, 1999) gesetzlich vorgegebenen Vorgehensweisen anzuwenden.

Dennoch stellt jeder Einzelfall die Beteiligten vor immer wieder neue Fragen, die nicht alle durch eine 1:1 Übernahme einer Vorschrift der BBodSchV lösbar sind. Daher ist „die Betrachtung des Einzelfalls“ eine häufig in der BBodSchV zu findende Formulierung, um sachgerechte neue/gleichwertige Lösungen für spezielle Fragestellungen zuzulassen und ihnen einen justiziablen Status zu verleihen. Die BBodSchV verweist gleich einleitend im Anhang 1 auf den Entwicklungsstand und damit auf die zeitliche Begrenztheit der niedergelegten Verfahren und Methoden.

Sowohl formal wie fachlich gilt:

Neue Erkenntnisse zur Probenahme, Untersuchung und Bewertung sind bei der Bearbeitung von Altlastverdachtsflächen zu berücksichtigen, wenn diese „ihre praktische Eignung gesichert erscheinen lassen“.

In diesem Sinne werden auf dieser Veranstaltung aktuelle Erkenntnisse von der Probenahme und Qualitätssicherung über die Untersuchung verschiedener Wirkungspfade in der orientierenden und Detailuntersuchung bis hin zur neuen Untersuchungs- und Bewertungsmöglichkeiten für spezifische Stoffgruppen präsentiert und diskutiert.

Insbesondere das Spektrum der Untersuchungsmöglichkeiten im Einzelfall nach Überschreitung von Prüfwerten wird bei verschiedenen Vorträgen in den Blick genommen.

Zudem werden Hinweise auf einige möglicherweise zu erwartenden Änderungen der Vorgehensweisen und Bewertungen im Rahmen der geplanten Novellierung der BBodSchV gegeben.

Diskutieren Sie mit – denn neben den Vorträgen soll genug Zeit für Diskussionen und Erfahrungsaustausch bleiben!

Programm

- 9.30 Uhr Begrüßung**
Sabine Rosenbaum, Leiterin der Abteilung Geologie und Boden des LLUR
- 9.40 Uhr **Untersuchung und Bewertung beim Wirkungspfad Boden-Grundwasser - Fachliche Empfehlungen mit Blick auf die zu erwartende novellierte BBodSchV**
Dr. Andreas Zeddel, LLUR
- 10.20 Uhr Kaffeepause**
- 10.50 Uhr **Probennahme und Qualitätssicherung**
Dr. Frank Kuchler, DAkkS, Berlin
- 11.30 Uhr **Weitere Sachverhaltsermittlung bei Überschreitung von Prüfwerten für die Wirkungspfade Boden-Mensch und Boden-Nutzpflanze – das LANUV-Arbeitsblatt 22 von 2014**
Petra Günther, IFUA, Bielefeld
- 12.10 Uhr Mittagspause**
- 13.15 Uhr **Resorptionsverfügbarkeit von Schadstoffen in Böden / PAK-Bewertung**
Petra Günther / Dr. Andreas Zeddel
- 14.00 Uhr Kaffeepause**
- 14.30 Uhr **Boden-Eluate zur Beurteilung von Grundwassergefährdungen durch leichtflüchtige Stoffe**
Ursula Dau / Dr. Ulrich Bochert, Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg / Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg
- 15.10 Uhr **Analytik und Bewertung von MKW bezüglich des Wirkungspfad Boden-Mensch (inhalativ)**
Dr. Andreas Zeddel, LLUR
- 15.50 Uhr Abschlussdiskussion**
- ca. 16:00 Veranstaltungsende**

Veranstaltungshinweise

Veranstalter

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR)
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Veranstaltungsort

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Seminarraum

Leitung

Dr. Andreas Zeddel
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Teilnehmerkreis

Vertreterinnen und Vertreter der Bodenschutzbehörden und der Umweltverwaltung der Kommunen, von Ingenieur- und Planungsbüros sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Teilnahmebeitrag /-bescheinigung

Ein Beitrag wird nicht erhoben
Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt

Anmeldung

bitte wegen begrenzter Teilnehmerzahl bis zum **9. September 2016** an das
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Frau M. Jagusch
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Tel.: 0 43 47 / 704-552
Fax.: 0 43 47 / 704-502
Email: marion.jagus@llur.landsh.de

Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.